



DEUTSCHER
KINDERSCHUTZBUND
Neuss

Jahresbericht **2019**



In eigener Sache

Jahresbericht 2019

Das Gegenteil von Zwang
ist nicht Freiheit,
sondern Verbundenheit

Buber

Liebe Freunde des Kinderschutzbundes Neuss, das Kinderschutzbundjahr 2019 war bundesweit geprägt von zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen zum 30 jährigen Bestehen der UN-Kinderrechte-Konvention.

Neben unseren alltäglichen Arbeiten im Ortsverband und den bewährten Projekten „KinderRechtePfad®“ und „Flagge zeigen für die Kinderrechte“ gehörte die Einweihung des „Platz der Kinderrechte“ zweifellos zum Höhepunkt des Jahres.

Gemeinsam mit Politik, Verwaltung und den verschiedensten Akteuren ist es gelungen, den Kinderrechten in Neuss eine eigene Adresse zu geben.

Es liegt nun an uns allen, wie wir diesen Platz weiter mit Leben füllen und wie ernst wir es nehmen mit der Umsetzung der Kinderrechte. Sie müssen im Alltag beachtet und verwirklicht werden.

Frau Professor Dr. Süssmuth erinnerte als Schirmherrin an diesem Tag daran, dass die Kinderrechte es noch nicht ins Grundgesetz geschafft haben und Herr Hilgers, Präsident des DKSB, hob hervor, wie wichtig das Recht auf Beteiligung in diesem Zusammenhang ist.

02

Der Kinderschutzbund in Neuss wird weiter seinen Beitrag leisten und zählt dabei auf die Unterstützung seiner Kooperationspartner und der vielen ehrenamtlichen Helfer*innen, die sich in den verschiedenen Projekten engagieren. Der Jahresbericht gibt Ihnen einen Eindruck der Vielfältigkeit unserer Aktivitäten im letzten Jahr, die u.a. auch durch die Zuschüsse der Stadt Neuss durchgeführt wurden. Herzlichen Dank allen, die uns mit ihren Möglichkeiten unterstützen.

Helga Maßmann
Schatzmeisterin

Brigitte Jerate-Kammermeier
Stellv. Vorsitzende

Ulrichsgard Cunrady & Marie Steinhoff
Vorsitzende



Arbeitskreis Kind im Krankenhaus

Das Spielzimmer im "Lukas"

Angebot seit: 1976

5 Vormittage pro Woche im Lukaskrankenhaus

9 EhrenamtlerInnen, Ø 6 kranke Kinder täglich,

ja! gefördert

Wer kennt das nicht? Niemand ist gerne als Patient im Krankenhaus, aber manchmal ist es einfach notwendig, vielleicht auch langwierig. Und dann: Man hat sehr viel Zeit und die Geduld wird überstrapaziert: Man wartet auf die nächste Untersuchung, auf die nächste Anwendung, vielleicht nur auf die nächste Mahlzeit in wenigen Stunden. Für Kinder ist diese Situation besonders belastend und anstrengend. Auch die betroffenen Eltern leiden mit ihren kranken Kindern und freuen sich über zeitliche Entlastung.

Hier bietet das Spielzimmer im Lukaskrankenhaus schöne und hilfreiche Ablenkungen. Dort spielt und bastelt unser Team von netten EhrenamtlerInnen des Kinderschutzbundes Neuss an den Wochentagen vormittags mit den jungen Patienten und falls gewünscht mit deren Eltern. Wir tun dies mit viel Freude und Phantasie, nehmen uns Zeit für Gespräche mit den Eltern und halten das Spielzimmer in Ordnung. Während der Sommerferien bieten wir im Rahmen des "Neusser Ferienspaßes" einmal wöchentlich eine T-Shirt Malaktion zusätzlich zum alltäglichen Programm an.

Die gemeinsame Zeit mit den Kindern und Jugendlichen macht uns sehr viel Freude. Oft verabschieden wir dankbare und zufriedene Familien. Vielleicht hat dieser kurze Artikel Sie neugierig gemacht. Wir freuen uns immer auf Menschen, die unser Team verstärken und bei dieser schönen und sinnvollen Aufgabe mitarbeiten wollen.

03



Elke Fischer-Giersberg,
päd. Leitung der Kinderstation

Babysitter-Ausbildung

... Babysitting lernen

Angebot seit: 1980

Bei Nachfrage in Kooperation mit Greyhound Pier 1

Der Kinderschutzbund bietet bei Nachfrage zusammen mit dem Greyhound Pier 1 einen Babysitter-Kurs für Jugendliche an.

In drei Stunden können sie das Wichtigste über Babysitting lernen.

Nach einer kleinen Kennenlernen-Runde steht die Entwicklung von Kleinkindern bis zur Altersgruppe der 6-jährigen im Vordergrund. Durch theoretische und praktische Informationen und Spiele wird vermittelt, wie wichtig es ist, Kleinkindern genug Aufmerksamkeit zu schenken und miteinander Zeit zu verbringen z.B. etwas vorzulesen oder zusammen zu basteln.

Außerdem wird darüber informiert, welche Maßnahmen bei eventuellen Unfällen eingeleitet werden sollen. Auch wird vermittelt, wie bei kleinen Sorgen auf die Kinder eingegangen werden kann, z.B. wenn sie ein Elternteil vermissen. Zum Schluss erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde über die Teilnahme, sowie Informationsblätter über den Kursinhalt.

Anschließend besteht die Möglichkeit, sich in der Babysitter-Kartei des Kinderschutzbundes eintragen zu lassen. Diese Kartei ruht zur Zeit aus datenschutz-technischen Gründen.



... in einem persönlichen Gespräch

Angebot seit: 2000

2 Vormittage pro Woche

60 Beratungsgespräche

1 hauptamtl. Mitarb.

... oder telefonisch, entscheiden Sie.

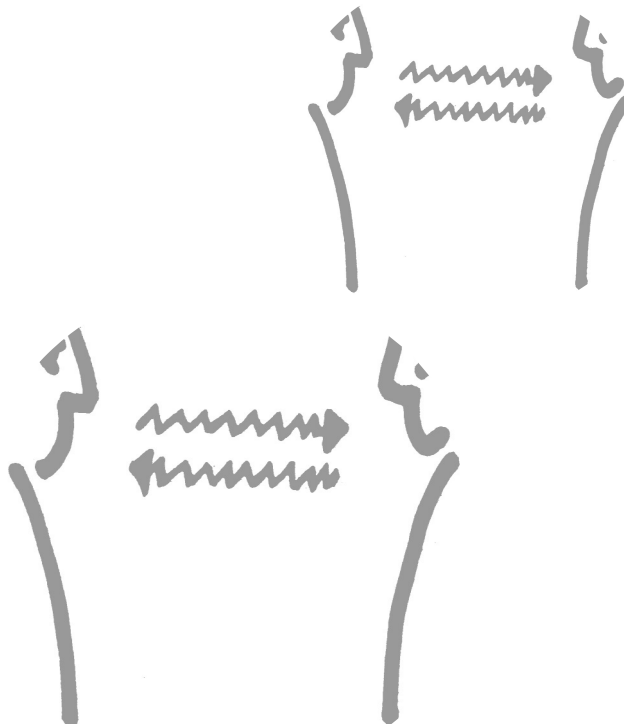
Oft hängt es vom Anliegen ab, welche Beratungsart sich am besten eignet. Manchmal braucht man nur eine Information, in einer schwierigen Lebenssituation vielleicht eine intensivere persönliche Begleitung.

Ziele können die Entwicklung neuer Perspektiven sein oder besser mit der jetzigen Situation umzugehen.

Im Jahr 2019 haben insgesamt ca. 60 telefonische Beratungsgespräche stattgefunden, woraus sich bei 1/3tel der Klienten der Wunsch nach einem persönlichen Gespräch ergab.

Die Themen waren hauptsächlich Umgangs- bzw. Sorgerecht und psychische Probleme. Aber auch Fragen zur Erziehung, Partnerschaft und Schule waren häufig der Grund der Kontaktaufnahme bzw. Beratung.

Stephanie Fleschentraeger



Büro

teils gefördert *ja!*
PROJEKTE FÜR ALLE

Es ist immer was los im Büro. Gerne machen unsere Besucher*innen und Ehrenamtler*innen einen Zwischenstopp an der Bürotheke zur Information über unsere Projekte, oder auch nur um zu Klönen.

Die kleinen Besucher kommen während des Aufenthaltes immer wieder an oder unter den Schreibtisch und möchten mich begrüßen. Auch wenn die Arbeitsabläufe häufiger im ‚Netz‘ erledigt werden können, steht der persönliche Kontakt im Vordergrund.

So freuen wir uns, wenn ehemalige Besucher unserer Projektangebote den Weg zu uns finden und einfach mal ‚Hallo sagen‘ möchten, weil es doch so schön bei uns war und sie sich an diese Zeit gerne erinnern.

Mail Statistik

Im Jahr 2019 erreichten uns ca. 1.750 Mails: Kontaktanfragen von Institutionen und Kooperationspartnern, Ratsuchende und Elternanfragen sowie Anmeldungen zu unseren Projekten, Angeboten, Ferienspaßangeboten sowie Fragen nach unserem Spielmobil. Wie auch in anderen Einrichtungen erreichen auch uns Spammails.

Gabi Horbach

06



1053
zusätzlich
eingehende
Telefonate

258 x Allgemeine Information
rund um den Kinderschutzbund

131x Nachfragen zu den
Mutter-Kind-Kursen, Elterncafé
und Hausaufgabenbetreuung

68 x Kontakte mit anderen
Institutionen

48 x Babysitter und
Projekt „Oma ELSE“

112 x Anmeldungen zum
Ferienspaßangebot in den
Sommerferien

98 x Telefonate von und für den
Vorstand

128 x Unterstützung für
allein erziehende Mütter und Väter

26 x Anfragen rund um das
Kinder- und Jugendtelefon

77 x Anfragen rund um das Spiel-
mobil + KinderRechtePfad

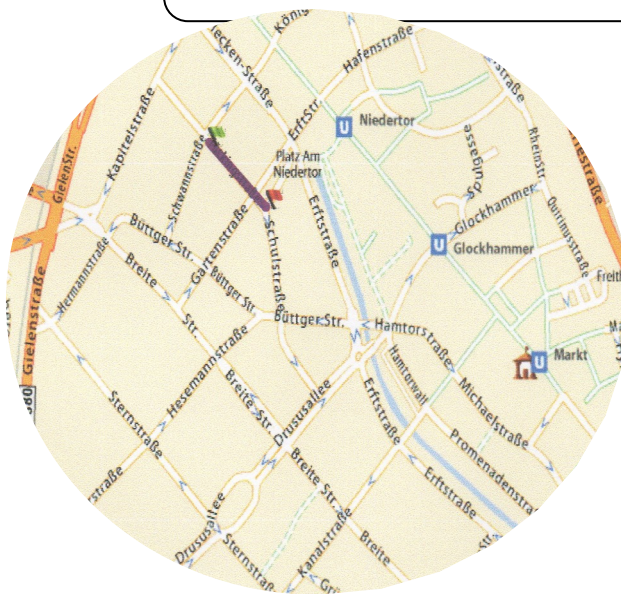
55 x Informative Gespräche für
Familien

18 x Interesse an ehren-
amtlicher Mitarbeit; Kon-
takte zu Mitgliedern und
Spendern

11 x Starke Eltern
– Starke Kinder®

23 x Austausch, Organisation und
Interesse an Arbeitskreisen

07



Elterncafé

... in einer gemütlichen Atmosphäre

Angebot seit: 1999

1 x pro Woche vormittags

Ø 13 Kinder + Ø 12 Erwachsene

8 Ehrenamtlerinnen, 2 hauptamtl. Mitarbeiterinnen

Müttern und Vätern bieten wir donnerstags in der Zeit von 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr Frühstück mit Kleinkindbetreuung an.

In einer gemütlichen Atmosphäre und bei einem liebevoll zubereiteten Frühstück finden nette Gespräche statt. Zeit - auf kleine Probleme einzugehen oder einfach mal nur bei Kaffee und Brötchen zu entspannen, während die Kinder unter Aufsicht unserer freundlichen Ehrenamtlerinnen und einer Erzieherin spielen.

Zu oft ist die Zeit viel zu schnell vorbei, und alle freuen sich bereits auf's nächste Mal.

Luise Hirschberg

P.S.

Ist es zu glauben, das Elterncafé hatte in diesem Jahr das 20-jährige Jubiläum und wurde beim Ehrenamtler-Treffen entsprechend geehrt.

08



Das 11. Motto des Elternkurses:

Angebot seit: 2003

1 Dipl.-Pädagogin

10 Teilnehmerinnen, 13 Kinder

„Wenn ich Beschlüsse, die mich betreffen, mitentscheiden kann, bin ich auch eher bereit, sie einzuhalten!“

... bietet Raum für das Erproben von Möglichkeiten, mit Konflikten umzugehen und zeigt Methoden auf, die es erleichtern können, Vereinbarungen und Absprachen zu treffen.

Ziel ist es, die Problemlösungsfähigkeiten von Eltern zu stärken und somit den Aufbau bzw. die Stabilisierung positiver Beziehungen innerhalb der Familie zu unterstützen.

Neugierig? Lassen Sie sich darauf ein im nächsten Starke Eltern - Starke Kinder®-Kurs...

Stephanie Fleschentraeger



Gesprächskreis für allein erziehende Mütter/Väter

...positive Gemeinschaftserlebnisse

Angebot seit: 2000

2 x Gruppen, je 1 x 14-tägig

Ø 10 TeilnehmerInnenn, Ø 13 Kinder

1 Dipl.-Päd., 1 Erzieherin, 1 Praktikantin, ja! gefördert

Regelmäßig in vierzehntägigem Rhythmus treffen sich meist Mütter mit ihren Kindern in zwei Gesprächskreisen. Oft nach einer Trennung oder Scheidung suchen sie Kontakt zu Menschen in ähnlicher Lebenssituationen. Sie nehmen gerne fachlichen Rat für sich und ablenkende Angebote für ihre Kinder an, die nach unruhigen, gefühlsbeladenen Zeiten Beständigkeit brauchen.

Eine Erzieherin begleitet die Kinder dabei. Positive Gemeinschaftserlebnisse mit Groß und Klein sind fester Bestandteil der Gruppen. Aber auch der persönliche Austausch und die Begleitung in einer schwierigen Lebensphase, der fachliche Rat und die kompetente Führung und Verlässlichkeit in Krisenzeiten gehören zum Inhalt der Treffen.

Es versteht sich von selbst, dass Gefühle in diesem Kreis jederzeit einen großen Raum einnehmen dürfen. Wiederkehrende Abläufe im Jahreskreis bieten Sicherheit und verdeutlichen persönliche Weiterentwicklung.

Gemeinsame Aktionen in diesem Jahr waren neben den regelmäßigen Treffen, jahreszeitliche Feste und eine Informationsveranstaltung zum Thema 'Unterhalt und Sorgerecht'. Aufgrund der verständlichen Sprache von Frau Dr. Leyhausen konnten die Inhalte gut nachvollzogen werden. Ein besonderes Erlebnis war auch die gemeinsame Weihnachtsfeier, da gespendete Weihnachtspäckchen für alle Kinder überreicht werden konnten.

Stephanie Fleschentraeger

10



...gemeinsam soz!al gestalten

Jugendhilfeausschuss (JHA)

Der zentrale Auftrag des Jugendhilfeausschusses besteht darin, positive Lebensbedingungen für junge Menschen und ihre Familien sowie eine kinder- und familienfreundliche Umwelt zu erhalten oder zu schaffen.

Unter der Leitung von Frau Benary werden die zahlreichen Themen und Anträge diskutiert, beraten und ggf. zur Abstimmung gebracht.

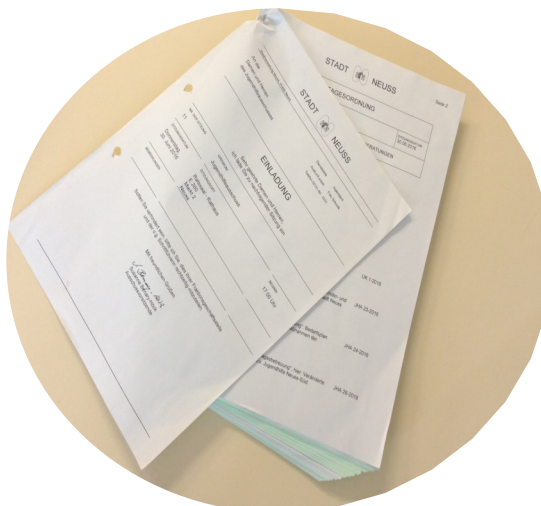
Auch in den Sitzungen im Jahr 2019 bleibt die Schaffung von Kita Plätzen weiter ein großes Thema. Problematisch sind die steigenden Kinderzahlen, geeignete Standorte und Träger für Einrichtungen zu finden und die Tatsache, dass ausreichend Fachpersonal fehlt.

Interessant sind auch die Berichte verschiedener Beratungsstellen, die einen aufschlussreichen Einblick in die wichtige Arbeit dieser Einrichtungen geben, wie z.B. die der Jugend- und Drogenberatungsstelle und den Neusser Erziehungsberatungsstellen.

Zum Thema Jugendparlament werden Konzepte verschiedener Städte und des Jugendrings Neuss vorgestellt. Einig sind sich alle, dass die Partizipation von Kindern und Jugendlichen selbst gewollt sein muss und Veränderungsprozesse in allen Bereichen dazu notwendig sind.

Eine erfreuliche Mitteilung in eigener Sache: In der letzten Sitzung des Jahres wird dem Antrag zugestimmt, dass der Kinderschutzbund einen Briefkasten auf dem Kinderrechteplatz installieren und die eingehende Post bearbeiten kann. Dadurch leisten wir einen konkreten Beitrag zur Partizipation von Kindern in der Stadt Neuss.

Hildegard Cunrady



...gemeinsam sozial gestalten

Unterausschuss Kinder

Der Unterausschuss Kinder ist ein Unterausschuss des Jugendhilfeausschusses. Dieses Gremium ist zuständig für die Kinderspielplatzbedarfsplanung und die Interessenvertretung von Kindern gegenüber der Stadtverwaltung und Kommunalpolitik.

Im Jahr 2019 traf sich der Ausschuss unter der Leitung von Frau Benary zweimal und beschäftigte sich mit der Umsetzung und Planung des Kinderspielplatzprogrammes.

Gründe für Verzögerungen in der Durchführung des Ausbauplanes der öffentlichen Spielflächen. liegen u.a. im massiven Ausbau der Kindertagesbetreuung. Hinzu kommen unbesetzte Stellen durch Fachkräftemangel.

Der Ausschuss befasst sich in der Septembersitzung mit einer aktualisierten Spielplatzsatzung der Stadt Neuss und der Einrichtung einer Ballspielwiese an der Lahnstraße.

Die CDU- und Bündnis 90/Die Grünen- Koalitionsfraktionen stellen einen Antrag auf einen Heimat-Spielplatz. Dieser kann helfen, wie bereits in der Stadt Olpe geschehen, Kindern Stadtgeschichte zu vermitteln. Es soll geprüft werden, ob eine finanzielle Förderung durch das entsprechende Ministerium (MHKBG NRW) möglich ist.

Hildegard Cunrady

Paritätischer Wohlfahrtsverband

Auf der Mitgliederkonferenz der Kreisgruppe Rhein-Kreis-Neuss im „Café Einblick“ war das Schwerpunktthema „Rechtsextreme Tendenzen in Einrichtungen der Sozialen Arbeit“, Referentin Frau Moeller, Beratung von Opfern des Rechtsradikalismus, Wuppertal. Tatsache ist, dass Rechtsextremismus und Ausländerfeindlichkeit an der Tagesordnung sind. In sozialen Einrichtungen Tätige

dürfen Beleidigungen und Ausgrenzungen von Minderheiten nicht zulassen. Klar und deutlich ist unsere Einstellung gegenüber menschenverachtendem Verhalten zu zeigen. Hilfestellung gibt die Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus in NRW (www.mobim.info). Der Vortrag von Frau Moeller war interessant und richtungsweisend.

Herr Boland war als Geschäftsführer ausgeschieden und wurde verabschiedet, Nachfolgerin ist Barbara Shabaz. Es wurde vorgeschlagen, ein Mitglied des Kinderschutzbundes Neuss zum PW zu senden.

Nach den Neuwahlen war noch ein gemütliches Beisammensein mit köstlicher Kürbissuppe.

Ursula Karpus



...gemeinsam soz!al gestalten

Facharbeitsgruppe IV

In der Facharbeitsgruppe IV wurden u. a. folgende Themenschwerpunkte bearbeitet: Vorstellung verschiedener Institutionen, ‚Willkommensbesuche‘ der Stadt Neuss, Netzwerk ProVier und Kommunale Präventionsketten.
Ferner wird ein Ausblick auf den Jugendhilfeausschuss gegeben.

Facharbeitsgruppe I

In dieser Arbeitsgruppe wurden folgende Themenschwerpunkte bearbeitet:
Austausch über die Beteiligung an Stadtteilkonferenzen/Runden Tischen; Erfahrung der Neusser ‚Familienrallye‘; Personalsituation in der Jugendförderung des JA; Ausblick auf die Neusser Jugendbefragung; Platz der Kinderrechte, Internationale Jugendbegegnung.
Ferner wurde Sachstand zum ‚Haus der Jugend‘ (Sanierung); Gebäude OT Barbaraviertel und der Ausblick des Jugendhilfeausschusses (Partizipation) gegeben.

Stephanie Fleschentraeger

Facharbeitsgruppe OT (Offene Tür)

Als mobile Einrichtung des offenen Kinder- und Jugendangebots in Neuss ist das Spielmobil durch einen hauptamtlichen Mitarbeiter im Arbeitskreis „Offene Tür“ vertreten.

13

Themen des Arbeitskreises waren unter anderem der Spielplatzausbau, Ferienangebote, Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien in Neuss, Inklusion, Partizipation, Vernetzung und Neuigkeiten aus den Einrichtungen.

Manuel Bloedorn



Kooperation

...gemeinsam handeln

Bildungs- und Teilhabepaket (BuT)

Die Leistungen für Bildung und Teilhabe dienen dazu, Kindern aus Familien mit geringem Einkommen den Zugang zu gesellschaftlicher Teilhabe und Bildung zu erleichtern.

Mit diesen Leistungen bekommen Kinder bessere Möglichkeiten ihre Persönlichkeit zu entfalten und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Deshalb werden viele verschiedene Angebote aus Kultur, Sport und Bildung gefördert.

Im Jahr 2019 konnten sich interessierte Mütter und Väter bei uns vor Ort mit angebundener Kinderbetreuung über Leistungen des sogenannten Bildungs- und Teilhabepaketes in der Gruppe oder in Einzelgesprächen informieren und individuell beraten lassen.

Es wurden allgemeine Informationen darüber gegeben, wer die Leistungen bekommen kann und welche Angebote gefördert werden. Die Mütter und Väter, die unser Haus besuchen, erhielten auch individuelle Unterstützung, wie und wo –ganz konkret– die Leistungen beantragt werden können.

Diese intensive Beratung durch unsere Diplompädagogin war möglich durch die Verlängerung des Kooperationsvertrages mit dem Rhein-Kreises Neuss – eine wichtige und notwendige Unterstützung.

Aktiv-A

14

Der Begriff steht für Netzwerke wirksamer Hilfen für allein erziehende Frauen. Bei regelmäßigen Treffen an der Schulstrasse werden die Lebensperspektiven in den Focus gerückt, während im Nebenraum die Kinder pädagogische Betreuung finden.

Rosemarie Steinhoff

Gesundheitskonferenz

Auch in diesem Jahr wurde der DKSB in die Gesundheitskonferenzen des Rhein-Kreises Neuss, die zweimal jährlich stattfindet eingeladen. Themen rund um die Gesundheit aller Bürger sind interessante Informationen. Bei kinderspezifischen Themen erhalten wir wertvolle Anregungen für unsere Arbeit.

Brigitte Jerate-Kammermeier

Bildungs- und Teilhabepaket
Allgemeine Informationen



Kreative Nachmittagsangebote

Förderung: Aktion Mensch

Angebot seit: 1976

2 x pro Woche

12 Grundschul Kinder, 2 Ehrenamtlerinnen, 1 Honorarkraft, 1 Dipl.-Pädagogin

Seit April 2019 finden immer montags und mittwochs in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr unsere ‚Kreativen Nachmittagsangebote‘ für Kinder von 6 bis 12 Jahren statt.

Das Projekt wird von der Aktion Mensch finanziert und ermöglicht es, während dieser Zeit besonderen Wert auf die Förderung der deutschen Sprache, sowie eine gute Sozialkompetenz zu legen.

Im gemeinsamen Spiel üben wir das Sozialverhalten und darüber hinaus können neue Kontakte geknüpft werden. Jedes Kind erhält hier seine individuelle Förderung, sowohl im Bildungsbereich wie auch in seiner Persönlichkeitsstärkung.

An der kreativen Mitgestaltung der Angebote sind die Kinder aktiv beteiligt und bringen gern ihre Ideen ein.

Stephanie Fleschentraeger



Neusser Kinderfest zum Weltkindertag

...gemeinsam feiern ist schön!

Angebot seit: 1983

**1 x pro Jahr mit ca. 15 Kooperationspartnern,
ca. 25 Ehrenamtler-innen, ca. 1.500 TeilnehmerInnen,**

ja! gefördert

Ganz ehrlich, nach der wunderbaren Einweihung des Kinderrechteplatzes war ein wenig die Luft raus. Sollen wir wirklich das Kinderfest durchführen? Schaffen wir es die Kooperationspartner noch einmal zu mobilisieren?

Können wir unsere Mitarbeiter*nnen und ehrenamtlichen Helfer*nnen motivieren, Zeit und Energie für ein weiteres Fest aufzubringen?

Ein konstruktives Gespräch mit Vertreter*nnen der Stadt, Beratungen und Austausch im Vorstand machten es deutlich: Das alljährliche Kinderfest im Rathausinnenhof ist nicht zu ersetzen und muss statt finden!

So fanden sich am Sonntag, dem 15.09., bei schönstem Wetter die treuen Menschen ein, die in bewährter Weise anpackten und um 14.00 Uhr alles startklar hatten. Das Kinderfest konnte eröffnet werden.

Als Premiere in diesem Jahr veranstaltete der ADFC Neuss seine 1.Kidical Mass. Die Idee, das Kinderfest als Zielpunkt zu nehmen hat sich als Volltreffer erwiesen. Zahlreiche Kinder kamen mit ihren Eltern und stärkten sich nach den geradelten Kilometern in der Cafeteria und entspannten sich bei Spiel und Spaß.

Auf unsere Kooperationspartner ist Verlass, sie hatten sich wieder ein buntes und interessantes Angebot an ihren Ständen einfallen lassen.

16

Die Zeit verging wie im Flug und nach einem unbeschwerten Nachmittag freuen wir uns auf ein Wiedersehen im Kreise der großen „Kinderschutzbund-Familie“ und sagen: „Bis zum nächsten Mal.“

Hildegard Cunrady



Ferienspaß mit der Stadt Neuss

...wir machen Urlaub in Neuss

Angebot seit: 1977

10 Angebote, 22 Ehrenamtler*innen

insgesamt für 166 Kinder, 7 Erwachsene

ja! gefördert

Kreative Malwerkstatt (8 Kinder)

Immer wieder eine Matschorgie....

in der kreativen Malwerkstatt ganz zur Freude der Kinder.

Bevor die Orgie stattfinden kann, werden mit der Unterstützung von Margret kleine Figuren gebastelt. In diesem Jahr hüpfen zum Schluss lustige Frösche über den Tisch, besonders toll fanden die Kinder die lange Zunge der Frösche, die mit viel Lärm durch eine Tröte ausgefahren werden konnte.

Nach den Basteleien wird der Tisch mit einer Folie abgedeckt und die Kinder werden mit einer Gummischürze verpackt. Jedes Kind erhält eine Flasche Rasierschaum und auf dem Tisch stehen schon kleine Farbflaschen. Dann kann es losgehen.

Die Flasche mit dem Rasierschaum wird kräftig geschüttelt und jetzt kann der Inhalt auf dem Tisch versprüht werden. Vor jedem Kind befindet sich jetzt ein Rasierschaumberg, der durch kräftiges Kneten mit den Farben vermischt wird. Es ergibt sich eine wunderschöne bunte Masse, die sich zum Schluss in eine graue Masse verwandelt.

Die Kinder haben sich so verausgabt, dass nun auch für das leibliche Wohl gesorgt wird. In diesem Jahr wurden die Kinder mit selbst gebackener Pizza verwöhnt. Als Highlight gab es noch ein kleines Eis.

17

Felicitas Hertter



Ferienspaß mit der Stadt Neuss

Was macht die Feuerwehr (15 Kinder)

In diesem Jahr betreuten Daniel und Freddy unsere große Gruppe, wie immer sehr einfühlsam und interessant für die Kinder.

Die Führung begann mit der längsten Badewanne in Neuss. Die Schläuche werden mit einem Druck von 10 Bar auf Dichtigkeit geprüft und dann im Wasser gereinigt. Zum Trocknen hängen sie im 25m hohen Turm des Gebäudes.

Einmal im Jahr werden die Sportlichkeit und Fitness der Feuerwehrleute geprüft und zwar mit voller Montur, die ca. 25kg wiegt. Besonders im Sommer eine schwierige Herausforderung. - Unter anderem versuchten die Kinder Gewichte an einem Gerät zu ziehen und krabbelten dann durch den Nebelkäfig. Auf Wunsch der Kinder geschah das für kurze Zeit bei völliger Dunkelheit und machte viel Spaß, sodass es einen zweiten Durchgang gab.

Die Kinder lernten, wie die Feuerwehr im Ernstfall einen Hydranten findet, nämlich durch angebrachte Schilder an den Hauswänden. Danach gab es eine praktische Übung: die Kinder konnten mit einem satten Wasserstrahl „einen Brand löschen“.

Die Gruppe konnte dann die Feuerwehrautos besichtigen und in einem Wagen Platz nehmen.

Ein Wagen ist mit einer 30m langen Drehleiter versehen, ein anderer hat einen riesigen Wassertank.

Wir erlebten 3 mal, dass Autos zu einem gerufenen Einsatz abfahren. Alles ist so vorbereitet, dass die Abfahrt innerhalb von anderthalb Minuten erfolgen kann.

Feuerwehrleute haben eine relativ lange Ausbildung.

Nach einer 3 jährigen Handwerker Ausbildung folgt die Ausbildung zum Feuerwehrmann in anderthalb Jahren.

18

Den krönenden Abschluss bildete für die Kinder das Überziehen der Feuerwehrausrüstung und das Rutschen an der Stange, wie echte Helfer im Einsatz.

Christiane Butter



Ferienspaß mit der Stadt Neuss

Yoga für Kinder und Eltern (7 Kinder, 7 Mütter)

Nachdem sich alle kurz vorgestellt hatten, übten wir den Sonnengruß. Das ist eine Abfolge von verschiedenen Yogahaltungen wie dem Berg, dem Hund, dem Stab und dem Hund mit dem Kopf nach oben/unten.

Danach versuchten wir schon etwas schwierigere Haltungen, wie die Taube oder den Spagat. Das fiel den Kindern deutlich leichter als den Erwachsenen. Diese staunten sehr, was ihre Kinder alles konnten.

Die Lieblingsübung der Kinder war die Fledermaus. Dabei hängt man sich kopfüber in ein Seil und sieht aus wie eine schlafende Fledermaus. Auch den fliegenden Superman kann man im Seil machen.

Danach bereitete uns die Kerze und der Pflug auf die Entspannung vor, die Savasana 'Totenstellung' genannt wird.

Betty Runge
YOGA LILA
Venloerstr. 127
41462 Neuss



19



Ferienspaß mit der Stadt Neuss

Flughafenbesichtigung (37 Kinder, 7 Erwachsene)

Wer das Ferienprogramm des Kinderschutzbundes kennt, hat sich sicherlich auch gefreut, dass die Besichtigung des Flughafens auch in diesem Jahr wieder angeboten wurde.

Das Büro des Kinderschutzbundes war Treffpunkt für alle Teilnehmer. Dort wurde der kleine Unkostenbeitrag für die Teilnehmer eingesammelt, die Anmeldung lt. Liste geprüft und schon konnte der Spaß beginnen.

Die Fahrt ging vom Bahnhof Neuss mit der S-Bahn zum Flughafen. Wie immer besuchten wir die Aussichtsplattform. Die vielen startenden und landenden Flugzeuge zu sehen, ist immer wieder ein Erlebnis.

Weiter ging es zur Rundfahrt auf dem Flugfeld. Neben dem Fahrer war ein weiterer Mitarbeiter des Flughafens dabei. Er erklärte den Kindern alle wichtigen Einrichtungen, wie die Flughafenpolizei und die Flughafenfeuerwehr. Wir beobachteten das Be- und Entladen und Betanken der Flugzeuge.

Nachher fragte der Mitarbeiter durch Quizfragen ab, was die Kinder von allen Erläuterungen behalten hatten. Für jede richtige (oder fast richtige) Antwort gab eine Freikarte für die Besucherterrasse. Daran hatten die Kinder besonderen Spaß und waren mit Feuereifer dabei.

Als Begleiterin der Kinder habe ich schon einige Fahrten zum Flughafen mitgemacht. Diesmal war die Fahrt aber besonders spannend und abwechslungsreich.

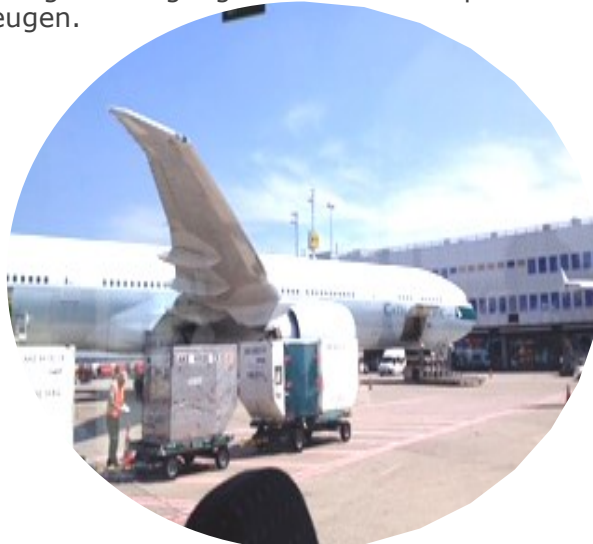
Felicitas Hertter

20

Was macht eine Brücke so stabil (9 Kinder)

Am Dienstag, den 23. Juli konnten 8 Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren in der Werkstatt vom DKSB Neuss e. V. elementare Bedingungen für die Stabilität von Bauwerken anhand von Brücken erfahren. Die Kenntnisse über Brücken stellen für Kinder eine entscheidende Grundlage dar, um sich viele Alltagsvorgänge erklären zu können.

Es wurden den Kindern handwerkliche Fähigkeiten beigebracht und sie lernten das manuelle Bearbeiten von Materialien und den damit verbundenen richtigen Umgang mit den entsprechenden Werkzeugen.



Ferienspaß mit der Stadt Neuss

Ferienspaß im Schuhkarton (24 Kinder)

Der Schuhkarton bietet unendlich viele Möglichkeiten, ihn individuell zu gestalten. Kinder im Alter von 6 - 12 Jahren konnten sich an vier Vormittagen in ihrer Kreativität austoben.

Ein eigenes Märchen mit verschiedenen Hintergrundkulissen bastelten wir diesmal aus einem Schuhkarton. Aus ganz unterschiedlichen Materialien z.B. Wolle, Stoffe, Bänder, und Pappe entstand eine kleine Theaterbühne.

Das Traumzimmer bekam Vorhänge aus Stoff und einen gemütlichen Teppich aus Filz. Aus kleinen Schachteln wurden Schränke oder Betten. Eine Disco als Traumzimmer mit Glitzerfolie und Glitzerpulver, Alufolie als Wandschmuck, was für Ideen.

Mit Wäscheklammern und Holzstäben bastelten die Kinder einen individuellen *Kicker* für zu Hause.

Ein Schuhkartondeckel wurde bemalt und mit Löchern versehen. Mit einer Murmel wird es ein *Kugel-Loch-Spiel*, was ein wenig Geschick erfordert.

Die Zeit ging um wie im Fluge, alle hätten noch gerne ihre Fantasiewelt weitergestaltet. Stolz und glücklich über ihre Schaffenskraft, trugen die Kinder ihre Werke nach Hause.

Claudia Wontroba

Ferienspaß in der Kinderklinik des Lukas-Krankenhauses (66 Kinder)

Auch für stationär liegende Kinder hat der Kinderschutzbund in Zusammenarbeit mit der Kinderklinik ein Ferienspaßangebot durchgeführt.

Die T-Shirt Aktion brachte allen Ablenkung und viel Freude für die kleinen Patienten.

21



KinderRechtePfad in Neuss entschlüsseln®



Angebot seit: 2014

2 x 5 Tage in den Ferien, 24 Kinder

2 Sozialpädagogen, 4 Honorarkräfte, 3 Ehrenamtl.

11 Kooperationspartner:

1. Recht auf Gleichheit

Kinderbüro

2. Recht auf Gesundheit

Kinderklinik im Lukaskrankenhaus

3. Recht auf Bildung

Kath. Grundschule Kreuzschule

4. Recht auf Spiel und Freizeit

Neusser Barfußpfad

5. Recht auf freie Meinungsäußerung

News 89,4

6. Recht auf gewaltfreie Erziehung

Kinderschutzbund OV Neuss

7. Recht auf Schutz im Krieg

Tiefschutzbunker der Stadt Neuss

8. Schutz vor Ausbeutung

Polizeiwache im Rathaus

9. Recht auf elterliche Fürsorge

Familienzentrum St. Quirin

10. Recht auf Betreuung bei Behinderung

Initiative gemeinsam leben & lernen e.V.

22



KinderRechtePfad in Neuss entschlüsseln®



Der Kinderrechtepfad in der ersten Sommer- und Herbstferien Woche hat wieder erfolgreich stattgefunden. Kostenfrei konnten die Kinder gemeinsam den Umgang mit dem Tablet-Computer erlernen und es konnten erfolgreich alle Kinderrechte in den Fokus einer Tagesaktivität gerückt werden.

Besucht wurden die nebenstehenden Kooperationspartner. Der Bündnispartner Förderverein Kinder- und Jugendhilfe sorgte dafür, dass uns die Kreuz Schule bestens zur Mittagszeit versorgte. Im Anschluss konnten wir den Schulgarten für Pause und freies Spielen nutzen, bevor es auf den Pfad ging.

Mit unseren Tablet-Computern führt eine moderne Schnitzeljagd durch die Neusser Innenstadt. Wenn alle Rätsel gelöst, Schätze gefunden und Wege gefunden wurden, trafen wir auf kundige Experten. Durch die Workshops am Vormittag, waren die Kinder bereit für ein Expertengespräch zum Thema Kinderrechte.

Danach wurde es noch einmal spannend. Um den Geocache zu finden, musste ein QR-Code mit dem Tablet-Computer eingescannt werden. Die Koordinaten, die dann angezeigt werden, deuten auf das Versteck des Geocache. Die grüne Röhre ist dabei gut getarnt, jedoch lohnt sich das Suchen. Die Finder tragen sich mit ihrem Namen in ein Mini-Gästebuch ein und verstecken den Geocache wieder neu. So verewigt und stolz auf die Spürnase, endet jeder Tag beim KinderRechtePfad. Beim 6. Kinderrecht kam als Überraschung News 89,4 vorbei, um über den KinderRechtePfad zu berichten. Die Kinder waren begeistert.

23

Der KinderRechtePfad wurde in diesem Jahr von der Magret & Herbert Schulte Stiftung gefördert, ohne diese Unterstützung hätte er so nicht durchgeführt werden können, ganz herzlichen Dank

Stephanie Fleschentraeger



Kindersitz-Verleih

...20-jähriges Jubiläum

Angebot seit: 1999

17 x im Jahr

Auf dieses Angebot des Kinderschutzbundes möchten wir besonders hinweisen, da es nur beim DKSB in Anspruch genommen werden kann und regen Anklang findet, häufig in den Ferienzeiten.

Denn dann kommen zur Freude der Großeltern die Enkel und Enkelinnen zu Besuch. Aber wie soll das sichere Transport-Thema im Auto bewerkstelligt werden, wenn es keinen adäquaten Kindersitz gibt?

Ein Anruf im Kinderschutzbund genügt, und es kann ein TÜV-geprüfter Kindersitz, abgestimmt auf das Alter und das Gewicht des Kindes in 3 verschiedenen Größen, gegen eine kleine Gebühr, ausgeliehen werden—und das nun seit 20 Jahren!

- bis ca. 1 Jahr

Babyschale Römer Baby-Safe plus (bis 13 kg—

- es kommt auf die Größe und das Gewicht des Kindes an)bis ca. 3 Jahre

- Römer Duo Plus Britax

(9 - 18 kg - es kommt auf die Größe und das Gewicht des Kindes an)ab ca. 3 Jahre

- Römer Kit plus 06

(15 - 36 kg - es kommt auf die Größe und das Gewicht des Kindes an)

24

Das Angebot des Kindersitzverleihs war in diesem Jahr wieder sehr gefragt.

Babyschale 6 x

9 - 18 kg 7 x

15 - 36 kg 4 x

Besonders stark werden die Sitze in der Ferienzeit genutzt. In diesem Jahr sind alle Sitze über die Weihnachtszeit ausgegeben worden.

Rosemarie Steinhoff



Kinder- und Jugendtelefon

...Menschen wie du und ich...!!

Angebot seit: 1995

**Mo—Sa 14.00 h bis 20.00 h, ca. 2.000 Anrufe,
8 EhrenamtlerInnen,  minimal gefördert**

Das Kinder- und Jugendtelefon (KJT) von Nummer gegen Kummer e.V. (NgK) ist das bundesweit größte, telefonische Beratungsangebot für Heranwachsende.

Mit der Unterstützung der Deutschen Telekom ist es kostenfrei.

Neuss ist einer von bundesweit 77 Standorten. 2008 waren es noch 93 Standorte. mit gut 800 000 Telefonkontakten, davon rund 200 000 Beratungsgespräche.

2018 sind es insgesamt ca. 280 0000 Kontakte, davon ungefähr 70 000 Beratungen.

Wie kommt es zu den rückläufigen Zahlen? Vielfältige Gründe lassen sich finden. Da gibt es das ergänzende Angebot der Onlineberatung rund um die Uhr, das veränderte Medienverhalten der Kinder und Jugendlichen und nicht zuletzt die Reduzierung der Anzahl der Standorte im Bundesgebiet.

Wie sieht es am Standort Neuss aus?

Der bundesweite Trend bestätigt sich auch hier. In den letzten 10 Jahren sanken die registrierten Zahlen der Gesamtanrufe von knapp 8000 auf 3000 und die Beratungen entsprechend von rund 2000 auf 700.

Auch weniger ehrenamtliche Berater*innen führen dazu, dass weniger Anrufe, entgegengenommen werden können.

Eine neue Beratergruppe konnte 2019 nicht starten, da sich zu wenige interessierte Personen meldeten.

Was hat sich nicht verändert?

Nach wie vor machen die alternativen Anrufe den höchsten Anteil aus, welche die Geduld der Berater*innen auf eine harte Probe stellen.

Auch die Themen, mit denen sich die Kinder und Jugendlichen an die Nummer gegen Kummer wenden, sind inhaltlich sehr konstant geblieben. Vorne an stehen persönliche Probleme, Partnerschaft, Liebe und Sexualität, sowie Probleme in der Familie.

Wie geht es weiter?

Beratende Gespräche mit NgK, eine kleinere Beratergruppe, der Austausch und die Zusammenarbeit mit anderen Standorten, Sponsorensuche für eine neue Ausbildungsgruppe konnten bisher den Standort Neuss stärken.

So greift unsere kleine engagierte Beratergruppe zum Telefon und hat ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der jungen Menschen. Sie sind motiviert und hoffen, dass sich weitere Berater*innen finden für dieses sinnstiftende Ehrenamt, damit der Standort stabilisiert wird.

Hille Cunrady

25



Mutter-Vater-Kind-Treff

... eine schöne Zeit, an die wir uns gern erinnern...

Angebot seit: 1979

3 Gruppen pro Woche

28 Kinder + 27 Mütter, 1 Erzieherin,  gefördert

Wir, die Mama's der „Dienstagsgruppe“, haben uns hier im Kinderschutzbund gefunden.

In der Spielgruppe kann man soziale Kontakte mit anderen Eltern knüpfen und die Entwicklung der Kinder wird gefördert. Sie lernen miteinander zu spielen, wie eine Eingewöhnungsphase im Kindergarten.

Wir kommen sehr gerne hierher, hier kommen wir auch raus aus dem „Mama-Alltag“. Wir basteln, backen und frühstücken gemeinsam mit den Kindern.

Zum Abschluss singen wir und machen Kreisspiele mit den Kindern. Unsere Leiterin, Margret, kümmert und unterstützt uns, es wird nie langweilig.

Wir kommen sehr gerne hierher, danke Margret.

Die Dienstagmamas - Karer, Belgin, Rabiye, Fatma
Maria Grace, Yildiz, Priscilla, Justina, Aspasija

P.S.

Seit —sage und schreibe— 40 Jahren gibt es dieses Angebot in unserem Hause und seit ca. 30 Jahren mit der selben Erzieherin, ist das nicht toll?



Tante HANNA

..HANdarbeiten, Nachhaltig, Achtsam..

Angebot seit: 2018

1 x pro Woche

8 Kinder, 4 Ehrenamtlerinnen, 1 Dipl.-Pädagogin

Das Projekt „Tante **Hanna**“ des Kinderschutzbundes in Neuss ist ein generationsübergreifendes Angebot für Neusser Familien und findet in den neuen Räumen beim Kinderschutzbund für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren statt.

In den Handarbeitsräumen lernten die Kinder spielerisch in wertschätzender Atmosphäre gemeinsam mit Tante ‚HANNA‘ handarbeiten – mit den eigenen Händen tätig sein – und das gelungene Ergebnis z.B. ein Häkeltierchen, ein Stricktäschchen konnten sie mit nach Hause nehmen.

Stephanie Fleschentraeger

27

Tante



Tante



Oma ELSE

...generationsübergreifend

Angebot seit: 2008

14 Familien mit 35 Kindern, 14 Ehrenamtlerinnen

1 Dipl.-Pädagogin

Das Projekt „Oma **ELSE**“ des Kinderschutzbundes in Neuss ist ein generationsübergreifendes Angebot für Neusser Familien und wurde mit dem Ehrenamtspreis des Rhein-Kreises-Neuss ausgezeichnet.

Seit 2008 erfahren Mütter und Väter mit ihren Kindern im Alter von ca. 0 - 12 Jahren Entlastung und Bereicherung im Familienalltag durch das Engagement einer ehrenamtlichen Dame.

Die Warteliste für eine Oma „ELSE“ ist lang. Derzeit bereichern und unterstützen 14 ehrenamtliche Damen als „Oma ELSE“ Mütter, Väter und 35 Kinder im Rhein-Kreis-Neuss. Ein Bonus an Familienzeit für drei Generationen.—Ein liebenswertes soziales Ehrenamt -

Stephanie Fleschentraeger



**...Werkeln, Ideenreich, Liebenswert,
Lebendig, Interaktiv...**

Angebot seit: 2018

5 Kinder, 2 Ehrenamtl., 1 Dipl.-Pädagogin

Das Projekt „Opa **Willi**“ des Kinderschutzbundes in Neuss ist ein generationsübergreifendes Angebot für Neusser Familien und findet in den neuen Räumen beim Kinderschutzbund für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren statt.

In der kleinen Werkstatt lernen die Kinder spielerisch sägen, feilen, bohren und ihre Arbeit zeichnerisch zu dokumentieren. Die Siemens Stiftung mit Sitz in München ist mit dem Deutschen Kinderschutzbund Neuss e. V. eine Bildungspartnerschaft eingegangen und hat als Startpaket ein Kofferset mit Werkzeugen, Holz und anderen Materialien zur Verfügung gestellt. Diese Koffer sind Teil des vom Verein „Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland“ initiierten Projekts „KiTec – Kinder entdecken Technik.“

So wurde für alle interessierten Kinder die Möglichkeit geschaffen unter dieser Lehrmethode das Thema Technik kennenzulernen und praktisch zu erarbeiten.

Stephanie Fleschentraeger



Projekt ‚Flagge zeigen für die KinderRechte‘

... das Projekt

Angebot seit: 2015

1989 wurde das ‚Übereinkommens über die Rechte von Kindern‘ (UN-Kinderrechtskonvention) unterschrieben. Diese Kinderrechtskonvention tritt ein für die Anerkennung der Kinder als eigenständige Persönlichkeiten und

stellt über soziale, kulturelle, ethnische oder religiöse Unterschiede hinweg weltweit gültige Grundwerte im Umgang mit Kindern auf.

Der Kinderschutzbund setzt sich für eine kinderfreundliche Umwelt und für die Anerkennung der Rechte aller Kinder in unserer Region ein. Daher ist die UN-Kinderrechtskonvention Basis unserer Arbeit.

Felix Droese hat sich entschieden 2015 in Kooperation mit dem Kinderschutzbund Neuss zum Thema ‚Kinderrechte‘ 10 Flaggen zu gestalten. Diese 10 Flaggen (1,30 m x 3 m) haben einen festen Platz in Neuss gefunden, am Hafen/Pegel gegenüber des Neusser Bauvereins.

Mit diesem Projekt möchten wir die Kinderrechte sichtbar in Neuss in den Mittelpunkt stellen.

Der Künstler Felix Droese

Kurz-Biographie:

1950 geboren in Singen/Hohentwiel, arbeitet in Mettmann

1970 Kunstakademie Düsseldorf, Klasse Peter Brüning, arbeitet in der Beuys-Klasse,

1982 documenta 7, Kassel

1988 XLIII. Biennale, Venedig

Vielfache Ausstellungen z.B. in New York, Zürich, Leuwarden, Berlin

2011 gestaltete Felix Droese zugunsten des Kinderschutzbundes Neuss eine Edition ‚Flügel und Wurzeln‘, Siebdruck

2015 Kunstpreis der Künstler NRW

Seitdem werden zu den folgenden Terminen die Flaggen jeweils für einen Monat gehisst:

30. April

20. September

20. November

Tag der gewaltfreien Erziehung

Weltkindertag

Tag der Kinderrechte



Projekt ‚Flagge zeigen für die KinderRechte‘

Aktionen zum Tag der Gewaltfreien Erziehung und zum Weltkindertag

Kooperationspartner: Kita „Ein Haus für Kinder“
OGS Leoschule

**ca. 85 Kinder, ca. 25 Erwachsene, 3 Soz.-Päd.
4 Ehrenamtl.**

Am 30. April war es wieder soweit. Zum Tag der Gewaltfreien Erziehung wehten erneut die Kunst-Flaggen des Künstlers Felix Droese am Neusser Hafenpier.

Der Kooperationspartner für die erste Aktion in diesem Jahr waren die „Künstler“ der Kita „Ein Haus für Kinder“. Eine bunte Kinderschar kam in Begleitung von Eltern und Erzieherinnen zum Hafen.

Die Vorsitzende des DKSB Hildegard Cunrady und Frau Simoyan-Dellüller, Kita-Leitung, fanden anerkennende Worte für die kleinen „Künstler“ und die engagierten Erwachsenen. Sie erinnerten daran, warum die Kinderrechte und ihre Einhaltung so wichtig sind. Die Kinder freuten sich im Anschluss ihrer Aktion über ein kleines Geschenk als „Dankeschön“ vom Kinderschutzbund.

Auch am 20. September zum Weltkindertag wehten wieder die Kunst-Flaggen des Künstlers Felix Droese am Neusser Hafenpier. Unser Kooperationspartner für diese zweite Aktion in diesem Jahr war die OGS der Leoschule in Neuss. Jedes der ca. 50 Kinder durfte am Hafen ordentlich Krach machen, nach dem Motto: „Neuss macht noise“ für die Kinderrechte. Die Vorsitzende des DKSB Hildegard Cunrady gleichzeitig Leiterin der OGS, fand dankende Worte für die engagierte Kinderschar. Zum Abschluss konnten sich die Kinder über eine kleine Aufmerksamkeit vom Kinderschutzbund freuen.

31

Ebenfalls wurden die Flaggen am 20. November zum internationalen Weltkindertag gehisst um für die Rechte der Kinder zu werben.

Die Flaggen blieben für je ca. einen Monat gehisst und konnten während dieser Zeit auf folgender webcam angeschaut werden. <https://www.neuss.de/tourismus/stadtportrait/webcams/hafen>



Einweihung ,Platz der Kinderrechte‘

Neuss hat den 1. Platz der Kinderrechte in NRW

Angebot seit: 2019

Am 5.7.2019 um 11.00 Uhr wurde durch den Kinderschutzbund Ortsverband Neuss als Veranstalter mit einem lebendigen Fest der Platz der Kinderrechte im Neusser Stadtgarten eingeweiht.

Die Kindergarten-Kinder der Familienzentren St. Quirin, Am Baldhof und der KiTa Kleine Freiheit sangen mit Begeisterung zusammen mit HOBI, Horst Bischoff, sein Lied "Kinderaugen". Rosemarie Steinhoff, Vorsitzende des DKSB Neuss, begrüßte die Gäste und dankte allen, die an der Umsetzung ihrer Initiative, einen Platz der Kinderrechte zu realisieren, mitgewirkt haben und betonte, dass die Kinderrechte in Handeln umgesetzt werden müssen. Sie dankte ihrer Mitvorsitzenden, Hildegard Cunrady, und dem Team, der Politik für die Unterstützung des Antrags, der Verwaltung für die Unterstützung bei der Umsetzung, den Sponsoren der Feier und den Kooperationspartnern mit den Aktionsständen vor Ort.

Aber besonders begeistert war sie über die aktive Mitwirkung der Kinder. Der Bürgermeister, Reiner Breuer, der Landtagsabgeordnete, Dr. Jörg Geerlings, der Präsident des Kinderschutzbundes, Heinz Hilgers, und Frau Professor Käßmann, Botschafterin von terre des hommes, betonten in ihren Grußworten die Wichtigkeit der Kinderrechte, in unserer Stadt, im Land und auf der ganzen Welt.

32

Dann war es soweit, unter den Augen zahlreicher Gäste enthüllte die Schirmherrin Frau Professor Süssmuth, ehemalige Bundestagspräsidentin, auch Beiratsmitglied des Kinderschutzbundes Neuss, das Schild mit der Aufschrift:



Einweihung ,Platz der Kinderrechte‘

Platz der Kinderrechte - 2018 benannt auf Initiative des Kinderschutzbundes Neuss als öffentliches Bekenntnis zur UN-Konvention der Rechte des Kindes (1989)

Nun stellten die Schulkinder aus 13 Klassen unterschiedlicher Schulen jeweils ihre erstaunlichen Leinwände vor und erläuterten ihre vielfältigen Gedanken zu den Kinderrechten mit der Fragestellung: Was wünschst du dir zu diesem Recht? Beeindruckend das Kinderrecht: Recht auf Information und Gehör in die Praxis umgesetzt.

Ein Chor des Humboldt Gymnasiums sang, der Staffelfstab der Plätze der Kinderrechte wurde an den Kinderschutzbund weitergegeben und Hildegard Cunrady zusammen mit Rosemarie Steinhoff gaben den Platz frei für die Kinder von Neuss.

Die Fahنشwenker des Neusser Grenadierkorps traten in Aktion und unterstützt vom Musikverein Holzheim sangen alle das Neusser Heimatlied. Beim kleinen Kinderfest, an den unterschiedlichen Aktionsständen der Kooperationspartner, konnten sich die Kinder spielerisch mit den Kinderrechten befassen und sich zur Erfrischung beim gespendeten Eiswagen ein Eis abholen.

Kompetent und engagiert moderierten diese Feier Andreas Giesen und Birgit Wilms. Als Erinnerung wurden Buttons verschenkt, gestaltet vom KinderTreff Kreatives Lernen des Kinderschutzbundes.

Rosemarie Steinhoff

33



Ausstellung Leinwände der Schüler*nnen

... im Clemens-Sels Museum

Passend am Tag der Kinderrechte konnten im Clemens Sels Museum die Leinwände zu den Kinderrechten aus 13 unterschiedlichen Schulen ausgestellt werden.

Als im Juli zusammen der Platz der Kinderrechte eingeweiht worden ist, wurden die Leinwände von den Schulkindern gezeigt und alle waren begeistert über die vielfältigen Werke zu den Kinderrechten. Und jeder wünschte sich mehr Zeit und Ruhe, um die Gedanken auf sich wirken zu lassen. Daher war die Freude groß, dass der Rahmen im Clemens Sels geschaffen werden konnte.

Nach der Begrüßung durch Uta Husmeier-Schirlitz und dem Grußwort von Christiane Zangs wurden die Worte von Rita Süßmuth vorgelesen, die sie speziell für die Kinder als Gruß gesendet hatte.

Mit viel Enthusiasmus nahmen die Mädchen und Jungen aus allen 13 Schulen die Gelegenheit wahr, um ihre entwaffnenden Gedanken vorzutragen und die Anwesenden zu bewegen.

Gern nahmen sie als Erinnerung die Postkarten-Sets ihrer Leinwände entgegen und die Schulen freuten sich über die Dokumentation zur Einweihung des Platzes der Kinderrechte, die die Rosemarie Steinhoff, Vorsitzende vom Kinderschutzbund erstellt hatte.



Überreichen der „Dokumentation Platz der Kinderrechte“

Bürgermeister Breuer ...

... erhält zum guten Abschluss die Dokumentation „Einweihung Platz der Kinderrechte“. Herr Breuer zeigte sich erfreut, als die Vorsitzenden des Kinderschutzbundes Neuss ihn im Rathaus besuchten.

Als Geschenk brachten sie die Dokumentation der Einweihung des Platzes der Kinderrechte mit. Sie soll an das große Engagement aller Beteiligten, besonders der Mädchen und Jungen aus 13 Schulen und 3 Kindertagesstätten nicht nur erinnern, sondern auch verdeutlichen, dass bei allen Überlegungen, die das Neusser Leben betreffen, die UN-Kinderrechte als Basis zu berücksichtigen sind.

Eine Umsetzung hat schon seinen Weg gefunden. So wurde im Rat zum Thema Kinderrechte in das Grundgesetz, der Beschluss gefasst, dass der Rat der Stadt Neuss erfreut ist über die Einweihung des Platzes der Kinderrechte und sich ausdrücklich dafür ausspricht, die Kinderrechte im Grundgesetz klarer zu verankern.

Rosemarie Steinhoff



Sonntagsfrühstück für allein erziehende Mütter und Väter

...sonntags im Kinderschutzbund

Angebot seit: 2005, 1 x pro Monat vormittags

Ø 6 Kinder + Ø 6 Erwachsene

4 EhrenamtlerInnen, 1 Erzieherin, 1 Dipl.-Päd.

An jedem 2ten Sonntag im Monat (außer in den Schulferien) findet ein Frühstück für alleinerziehende Mütter und Väter statt.

Zwei ehrenamtliche Mitarbeiter (insgesamt sind es vier) bereiten abwechselnd das Frühstück vor. Dort können sich die Eltern in gemütlicher Atmosphäre untereinander austauschen und Freundschaften schließen.

Für den Nachwuchs ist ebenfalls gesorgt. Egal welches Alter werden die ‚Kleinen‘ von mir, Melanie Syrko, betreut. Seit September 2017 habe ich die Betreuung vom Sonntagsfrühstück übernommen.

Mit viel Freude und Engagement biete ich ein Spiel und Bastelangebot an. Je nach Jahreszeit bzw. Saison werden z. B. Drachen, Laternen oder Weihnachtsmänner gebastelt.

Da nie voraussagen ist wie viele Kinder kommen und welches Alter sie haben; agiere ich flexibel und gehe auf die Wünsche ein.

In all den Monaten hat sich eine kleine Stammgruppe gebildet, aber auch neue Kinder sind immer herzlich willkommen.

Melanie Syrko



Spenden

DANKE DANKE DANKE
DANKE DANKE DANKE

Vielen Dank für Ihre Geld-, Sach- und Zeitspenden. Wir freuen uns sehr über Ihre Unterstützung. Dank Ihrer Hilfe können wir wichtige Projekte für unsere Kinder in Neuss fortsetzen. Kinder sind unsere Gegenwart und unsere Zukunft.

Danke auch an die Aufstellenden unserer Spendenhäuser.
Helga Maßmann

Auch mit Ihrer Mitgliedschaft können Sie uns nachhaltig unterstützen, der Jahresbeitrag beträgt € 35,00:

☐ Ja, ich möchte Mitglied werden:

Name: _____

Anschrift: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

37

Der DKSB Neuss ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Spendenquittungen stellen wir gern aus.

Sparkasse Neuss
IBAN DE76 3055 0000 0000 1175 98



...er is
SPERK
... ist heiß. Kna
... Thermes
... heint, über dem
... nicht eine heiße Wäke
... amert die Hitze wenig
... dem Spielplatz
... betrieht. Gerade erst hat
... trator vom Spielplatz
... Aufbau begonnen, eine
... Startschrauben brauchen di
... doch nicht - nur ein Punkt
... Dreiräder, ein Fangle
... kann es losgehen.
... „Unser Ziel mit den
... ist „niederschmetternd“, s
... ffordern. Nächstens
... kühlt ein Angebot, da
... rand und Versäuen w
... vlung. Der 31. Jah
... ist eine Schlacke zw
... zue. „Vor allem soll
... inder ansprechen
... ung sollen mit
... gespielt werden
... ung sollte
... Nach weiter
... des Spielplatz
... Es ge
... lger

Spielmobil

...Das **SPIELMOBIL** steht auch für Sie bereit...

Sie können das Spielmobil auch mieten!

Um in Ihre Feier oder Veranstaltung ein wenig Schwung zu bringen und den Kindern Spiel und Spaß bieten zu können, haben Sie die Möglichkeit an Wochenenden oder Feiertagen, das Spielmobil zu mieten.

Das Spielmobil und seine Gerätschaften – wie z.B. Buttonmaschine, Mega4gewinnt, Drahtspiele, Käsewand – werden von erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern angeleitet und betreut und steht Firmen, Vereinen und Privatpersonen leihweise zur Verfügung.

Das herkömmliche Spiel- und Bastelangebot ist dabei mit inbegriffen. Der eingenommene Betrag kommt ausschließlich der Erhaltung, Ergänzung und Reparatur des Spielmobilmaterials zugute.

Manuel Bloedorn

40



Ehrenamtler-Treffen

Zum „Internationalen Tag des Ehrenamtes“ lud der Vorstand des Kinderschutzbundes Neuss wieder seine ehrenamtlich tätigen Helfer und Helferinnen in die Schulstraße ein. Es sollte, wie schon in den vergangenen Jahren, wieder die Gelegenheit sein, miteinander ins Gespräch zu kommen, neue Ehrenamtleri*innen kennen zu lernen und die Projekte des Kinderschutzbundes vorzustellen.

Der Vorstand dankte allen ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen für ihr immerwährendes Engagement. Es gab Ehrungen für langjährige Projekte wie für das 20-jährige Bestehen des Elterncafés und das 40jährige Bestehen des Vater-Mutter-Kind-Treffs. Ebenso bemerkenswert wurde in dem Zusammenhang erwähnt, dass es den Kindersitzverleih ebenfalls schon seit 20 Jahren im DKSB Neuss gibt.

Der Vorstand hatte wieder für das leibliche Wohl in Form eines kleinen Buffets gesorgt und in entspannter Atmosphäre gab es anregende Gespräche sowie eine kleine Verlosung von Wichtelgeschenken, denn es war ja auch „Nikolausabend“.

Brigitte Jerate-Kammermeier

Ehrenamtlerlied

Ehrenamtler werden wir sein,
wir können über alles reden,
über jeden—Einsatzbereich!
Ehrenamtler werden wir sein,
Wir können ziemlich alles machen,
Viele Sachen—zusammen tu'n!
Wir werden gesund mit Kindern leben
und Rezepte ausprobier'n,
wir werden am Telefonhörer kleben,
Kinder und Jugendliche motivier'n.
Wir werden im Krankenhaus präsent sein
ohne auszuruhen.
Wir sind unbeschwert und den ganzen Tag
gegen Einsamkeit immun!...

Getextet und intoniert von Bärbel Reimers



Spezielle Aktionen

... gemeinsam gestalten

Was gibt's Neuss

Im Rahmen dieses Netzwerker-Treffens an der Rennbahn nimmt der DKSB gern die Gelegenheit wahr, die interessierten Gäste über die vielfältige Arbeit des Kinderschutzbundes hier in Neuss zu informieren und die Spenden der ‚säumigen‘ Teilnehmer gern in Empfang zu nehmen.

Spendenübergabe Sparkasse

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass Erlöse aus dem PS-Zweckertrag der Sparkasse Neuss für wohltätige Zwecke gespendet werden. Geleitet von ihrer Unternehmensvision „Wir machen Menschen erfolgreich“, fördert die Sparkasse jedes Jahr die ehrenamtliche Arbeit vor Ort und unterstützt Vereine, Initiativen und war bei der Spendenübergabe im Foyer dabei. Wir danken ganz herzlich für diese finanzielle Unterstützung, macht sie es doch möglich, dass z.B. Mütter mit ihren Kindern im Elterncafé Zuspruch und Zuwendung erfahren können.

Spendenübergabe Sparkassenstiftung

Die Sparkassenstiftung unterstützt ehrenamtliches Engagement in der Stadt Neuss. Der Kinderschutzbund gehörte in diesem Jahr zu den Vereinen, die sich über eine finanzielle Unterstützung für die Einweihung des Platzes der Kinderrechte freuen konnte. Die Einweihungsfeier hätte ohne diese Spende so nicht durchgeführt werden können, herzlichen Dank.

42



Spezielle Aktionen

... gemeinsam gestalten

Spende von der Neusser Zahnärzte Gemeinschaft e.V.

Die neuen Projekte in den erweiterten Räumen des Kinderschutzbundes haben die Neusser Zahnärzte überzeugt. Wir sind sehr froh, dass sie sich daher entschieden haben, diese Arbeit der Projekte „Opa WILLI“ und „Tante HANNA“ finanziell zu unterstützen. Herzlichen Dank.

Rosemarie Steinhoff

Spende „Herzensprojekt“

Die DORNIEDEN Gruppe, ein familiengeführter Bau-träger mit Sitz in Mönchengladbach, ermöglicht jedem seiner Mitarbeitern dieses Jahr eine Spende an sein „Herzensprojekt“ zu tätigen.

Frau Bolten hat sich für den Deutschen Kinderschutzbund Neuss entschieden, da sie beeindruckt von unserer Arbeit ist. Ihr Sohn hat beim KinderRechtePfad des DKSB mitgemacht und hatte begeistert berichtet. Danke, wir freuen uns sehr.

Hildegard Cunrady



43



Team



Hauptamtliche Mitarbeiter*innen (von links):

Manuel Bloedorn, Dipl.-Päd., Margret Voglsamer, Erzieherin, Claudia Wontroba, Honorarkraft, Stephanie Fleschtraeger, Dipl.-Päd., Gabi Horbach, Büroangestellte



Angebot: seit: 2013

7 Mitglieder

Regelmäßig nehmen die Mitglieder am Leben im Kinderschutzbund teil. Sie sind bestens informiert über die Entwicklung der Angebote im Hause, bringen ihre Ideen und Anregungen ein und stehen mit Rat und Tat unkompliziert zur Verfügung.

Hans-Peter Kammann, Regionalvertriebsleiter, Sparkasse Neuss a.D. verabschiedete sich vom Beirat, da er nun mehr freie Zeit genießen möchte. Wir danken ihm sehr für sein jahrelanges Engagement im Kinderschutzbund.

Ganz konkret haben Beiratsmitglieder im vergangenen Jahr mitgewirkt an der Gestaltung der Einweihung des Platzes der Kinderrechte und der Ausstellung der Leinwände im Clemens Sels Museum. Sie unterstützten die Initiative von Frau Steinhoff, einen Briefkasten auf dem Platz der Kinderrechte zu etablieren. Außerdem nahmen sie an Terminen „Flagge zeigen für die Kinderrechte“ teil. Außerdem gestaltete Frau Dr. Leyhausen einen Informationsnachmittag für den Gesprächskreis der alleinerziehenden Mütter.

Mitglieder des Beirats:

Susanne Benary, stellv. Vorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

Manfred Bodewig, Fraktionsvorsitzender FDP

Gabriele Flecken, Apothekerin

Claudia Föhr, stellv. Fraktionsvorsitzende SPD

Dr. Husmeier-Schirlitz, Museumsdirektorin Clemens Sels

Dr. Daniela Leyhausen, Rechtsanwältin, Schwerpunkt Familienrecht

Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a.D.

45

Rosemarie Steinhoff



Vorstand

**... was uns bewegt,
bewegt etwas**



46

Ehrenamtlicher Vorstand

(von links): Christiane Butter, Beisitzerin, Manuela Mandt, Beisitzerin, Helga Maßmann, Schatzmeisterin, Ursula Karpus, Beisitzerin, Brigitte Jerate-Kammermeier, stellv. Vorsitzende, Ursula Kolck n.a., Hildegard Cunrady & Dr. Rosemarie Steinhoff, Vorsitzende



Unsere Geschäftsstelle

Schulstraße 22-24
41460 Neuss
Telefon 0 21 31/2 87 18
Telefax 0 21 31/27 49 56
E-mail: info@dksb-neuss.de
Internet: www.dksb-neuss.de

Information und Beratung

Mo. – Fr. 9 – 12 h
Di 15 – 17 h
und nach
Vereinbarung

Zusammenarbeit

Mitglied Unterausschuss "Kinder" Stadt Neuss	Mitglied Jugendhilfeaus- schuss Stadt Neuss	Mitglied FAG I FAG IV OT Stadt Neuss
Mitglied Gesundheits- konferenz Rhein-Kreis Neuss		Mitglied Stadtteil- Konferenz Neuss-Nord
Mitglied Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW	Mitglied  DER PARITÄTISCHE UNSER SPITZENVERBAND	Mitglied Deutscher Kinderschutzbund Bundesverband

Unser Angebot von A - Z

- Arbeitskreis Kind im Krankenhaus
- Babysitter-Ausbildung, Babysitter-Kartei
- Beratung
- Elterncafé
- Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder®“
- Gesprächskreis allein erziehende Mütter/Väter + Kinder
- Kinderbetreuung für Rathausbesucher
- Kindersitzverleih
- KinderTreff Kreatives Lernen
- Kinder- und Jugendtelefon 0800-116111
- KinderRechtePfad in Neuss entschlüsseln®
- Kunstprojekt ‚Flagge zeigen für die KinderRechte‘
- Mutter-Vater-Kind-Treff
- Neusser Kinderfest zum Weltkindertag
- Platz der Kinderrechte
- Projekt „Oma ELSE“
- Projekt „Opa WILLI“
- Projekt „Tante HANNA“
- Sonntagsfrühstück für allein erziehende Mütter/Väter + Kinder
- Spielmobil
- Still- und Wickelmöglichkeit
- Zusammenarbeit Neusser Ferienspaß

47

Impressum

Herausgeber

Deutscher
Kinderschutzbund
Ortsverband Neuss e.V.
Schulstraße 22-24
41460 Neuss

Bankverbindung

Sparkasse Neuss IBAN
DE 763055 0000 0000 1175 98

Druck

www.druckerei-pfeffel.de

Layout, Gestaltung & V.i.S.d.P.

Dr. Rosemarie Steinhoff

Die Redaktion behält sich
Änderungen vor

K i n d e r h a b e n R e c h t e .

- 1 Gleichberechtigung
- 2 Gesundheit
- 3 Bildung
- 4 Spiel und Freizeit
- 5 Freie Meinungsäußerung
- 6 Gewaltfreie Erziehung
- 7 Schutz im Krieg
- 8 Schutz vor Ausbeutung
- 9 Elterliche Fürsorge
- 10 Teilhabe bei Behinderung

UN-Konvention über die Rechte des Kindes 1989

Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Neuss e.V.
Schulstr. 22-24 Tel. 02131/287 18
info@dksb-neuss.de www.dksb-neuss.de

